

Oktober / November 2022

# Jakobi-Bote

Gemeindebrief  
der Kirchgemeinde Einsiedel  
mit Berbisdorf und Erfenschlag



## Liebe Gemeindeglieder,

schon seit Jahrtausenden wird Wein angebaut. Die Bibel erwähnt Noah als ersten Winzer (1. Mose 9, 20). Harte körperliche Arbeit war nötig, um im Weinberg den erhofften Ertrag zu erzielen. Die ganze Winzerfamilie war da gefordert, und wer es sich leisten konnte, hat auch Tagelöhner engagiert (siehe Matthäus 20, 1-16). Poetische Texte der Bibel vergleichen den hingebungsvollen Einsatz für den Weinberg mit der Hingabe eines Mannes für die geliebte Frau, aber auch mit dem liebevollen Einsatz Gottes für sein Volk (Jesaja 5, 1-7). Wein wird seit biblischen Zeiten als Getränk für festlich-fröhliche Stunden geschätzt und sollte z.B. bei Hochzeiten in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen (vgl. Johannes 2, 1-11). Dem Menschen aber, der einfach nur den Rausch sucht, wird der Wein gefährlich; davor warnt die Bibel (z.B. in Sprüche 23, 29-35 sowie Jesaja 5, 11).

Durch die Ausbreitung des römischen Reiches wurde auch Germanien zum Weinland. Aber erst im 12. Jahrhundert kam der Weinbau nach Sachsen. Zunächst von Klöstern betrieben, verbreitete er sich um Meißen herum elbauf- und elbabwärts. Die Weinberge in Pillnitz und bei Weinböhla entstanden, und bis zum 30-jährigen Krieg wuchs die für den Weinbau genutzte Fläche in Sachsen auf etwa 5000 Hektar Land. Manchem Gartenfreund gelingt es inzwischen sogar hier im Erzgebirgsvorland, einen Weinstock über den Winter zu bringen und erntet im Herbst ein paar Trauben.



Weinstock und Reben: Ihr Ertrag ist ein

Bild für das wirklich gute Leben, zu dem Jesus uns einlädt. Unsere Lebenszeit soll nicht sinnlos verstreichen. Es soll etwas dabei herauskommen, an dem Gott selbst seine Freude hat. So wie sich der Weingärtner an den vollen Trauben freut und jeder, der es genießen darf, an einem guten Tropfen Wein. In unserem Leben soll also Gutes entstehen. Dafür braucht es ein andauern des Wachsens und Reifens, und das geschieht durch unsere Verbindung zu Jesus.

Er ist der Weinstock, wir sind die Reben (Johannes 15, 1). Keine Rebe könnte ohne den Weinstock irgendeinen Ertrag bilden, nicht eine Traube. Die Fülle, zu der sie eigentlich bestimmt ist, bleibt aus, wenn die Verbindung zum Weinstock gelöst wird. Aber in und mit dieser Verbindung ist alle Entfaltung zur Frucht hin möglich.

Wo wir als Reben am Weinstock Jesus Christus hängen, wächst all das Gute, das Gott für unser Leben vorgesehen hat. Wir brauchen uns nur zu öffnen für den Fluss der Kräfte und Gaben Gottes. Wir nehmen an, was Gott uns durch Christus schenkt. Wir achten auf das, was Jesus tut und lernen davon. Wir lassen uns berühren von der Barmherzigkeit, Demut und Friedfertigkeit Jesu. Wir hören auf sein gutes Wort, wir lesen es, wir bewegen es im Herzen, und wir leben danach. Wir öffnen uns seinem Geist.

Wie die Rebe vom Weinstock abhängig ist, so sind wir es von Jesus Christus. Auf die ständige Verbindung kommt es an. Gelegentliche Kontakte sind zu wenig. Gott hofft, dass wir uns nicht nur auf eine flüchtige Bekanntschaft mit IHM einlassen, sondern auf eine Herzensbeziehung, auf Liebe. Er möchte, dass **uns** wichtig ist, was **IHM** wichtig ist, dass **seine** Werte **un-**

ser Welt zu **unseren** Anliegen. So, wie das nur bei echter Liebe sein kann, die Kräfte mobilisiert.

Die Einladung zu einem erfüllten, fruchtbringenden Leben gilt allen. Jesus Christus spricht:

*„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“  
Johannes 6,37. Jahreslosung 2022*

Herzlich grüßt, auch im Namen der Kirchengemeinde, auch im Namen der Kirchenvorsteher und Mitarbeiter,

Ihr Johannes Dziubek, Pfarrer

## Gottesdienste und Veranstaltungen

### 2. Oktober

16. Sonntag nach Trinitatis

*Christus Jesus hat dem Tod die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.* 2. Timotheus 1, 10

**Berbisdorf 10.00 Uhr Familiengottesdienst zu Erntedank,** mit Ernteschmaus

**Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl**

**Einsiedel 16.30 Uhr Konzert** mit Jörg Claus (s. letzte Ausgabe)

Die Erntegaben und die Kollekte sind für die Bahnhofsmision und das "Haus Kinderland" bestimmt.

### 9. Oktober

17. Sonntag nach Trinitatis

*Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.*

1. Johannes 5,4

**Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl,** mit Christiane Escher, mit Kindergottesdienst und Segnungsangebot

Kollekte für die eigene Gemeinde

### 16. Oktober

18. Sonntag nach Trinitatis

*Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe.* 1. Johannes 4,21

**Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst,** mit Pfarrer Schirmeister  
Kollekte für die Kirchliche Männerarbeit

### 22. Oktober, Sa

**Berbisdorf 18.00 Uhr Musik zum Wochenausklang** mit der Gruppe Wechselndes Blech

### 23. Oktober

19. Sonntag nach Trinitatis

*Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen.* Jeremia 17,14

**Einsiedel 10.00 Uhr Liedergottesdienst** mit Ludwig Hetzel  
Kollekte für die eigene Gemeinde

**ACHTUNG: ENDE DER SOMMERZEIT!**

*Die Uhren werden in der Nacht zum 30. Oktober eine Stunde zurück gestellt!*

<b>30. Oktober</b> 20. Sonntag nach Trinitatis	<i>Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.</i> Micha 6,8
	<b>Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl</b> , mit Kindergottesdienst Kollekte für die eigene Gemeinde
<b>31. Oktober, Mo</b> Reformationstag	<i>Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.</i> 1. Korinther 3,11
	<b>Einsiedel 10.00 Uhr Festgottesdienst</b> mit einem regionalem Posaunenchor, dem Jungen Chor und Kantorin Kimme-Schmalian Kollekten für das Gustav-Adolf-Werk
<b>6. November</b> Drittlezter Sonntag im Kirchenjahr	<i>Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils.</i> 2. Korinther 6,2
	<b>Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst</b> Kollekte für die Ausbildungsstätten der Landeskirche
<b>11. November, Fr</b>	<b>Berbisdorf 18.00 Uhr Martinsumzug mit Andacht in der Kirche</b> und geselliges Beisammensein auf dem Spielplatz, s. S. 15
<b>13. November</b> Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	<i>Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.</i> 2. Korinther 5,10
	<b>Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst</b> mit Gebet für verfolgte Christen, mit Kindergodi und Segnungsangebot, mit G. Herrmann Kollekte für die eigene Gemeinde
<b>16. November, Mi</b> Buß- und Betttag	<i>Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünde ist der Leute Verderben.</i> Sprüche 14,34
	<b>10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst</b> in St. Antonius
<b>20. November</b> Ewigkeitssonntag	<i>Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen.</i> Lukas 12,35
	<b>Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl</b> , mit Pfarrer Schirrmeister
	<b>Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl</b> Kollekte für die eigene Gemeinde
<b>27. November</b> 1. Advent	<i>Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.</i> Sacharja 9,9
	<b>Berbisdorf 10.00 Uhr Familiengottesdienst</b> mit Elisabeth Pahl
	<b>Einsiedel 16.00 Uhr Konzert</b> mit Cantamus, Dresden, siehe S. 11 Kollekte für die Arbeit mit Kindern in unserer Gemeinde
<b>4. Dezember</b> 2. Advent	<i>Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.</i> Lk 21,28
	<b>Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst</b> , mit Kindergottesdienst Kollekte für die eigene Gemeinde

**Wir hoffen, dass folgende Veranstaltungen stattfinden können.  
Das hängt jedoch vom Verlauf der Corona-Pandemie ab.**

<b>Kreis &amp; Verantwortliche/r</b>	<b>Termin</b>
<b>Seniorenkreis:</b> (Pfr. Dziubek ☎ 037209-688014)	Mittwoch, 12. Oktober und 9. November, 14.30 Uhr
<b>Treffpunkt 102:</b> (in Reichenhain) (Kristin Uhlig ☎ 0371-512354 )	Donnerstag, 13. Oktober, und 10. November, 19.30 Uhr
<b>Mütter in Kontakt:</b> (Antje Kahle ☎ 037209-69274)	Jeden 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr in der Friedhofskirche
<b>Mutti-Kind-Frühstück:</b> (Leonore Stoll ☎ 037209-69762)	Freitag, 30. September, 11. November und 9. Dezember, 9.30 Uhr (Ankommen ab 9.00 Uhr)
<b>Gemeindegebet:</b> (☞ get.jakobi@gmail.com)	mittwochs, 20.00 Uhr in der Friedhofskirche
<b>Lobpreisabend:</b> (Annett Weiß ☎ 0152-24637985)	Jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr im Kantorat
<b>Kirchenchor:</b> (Katharina Kimme-Schmalian ☎ 0371-26774700)	donnerstags, 16.00 Uhr
<b>Junger Chor:</b> (Katharina Kimme-Schmalian)	14-tägig donnerstags, 17.00 Uhr (Termine unter ☞ katharina.kimme-schmalian@evlks.de)
<b>Flötenkreis:</b> (Christiane Escher ☎ 037209-69375)	donnerstags, 18.00 Uhr
<b>Posaunenchor:</b> (Pfr. Dziubek ☎ 037209-688014)	montags, 19.30 Uhr
<b>Andacht im Pflegeheim „Am Fischzuchtgrund“:</b> (Pfr. Dziubek ☎ 037209-688014)	Mittwoch, 26. Oktober und 30. November, 16.00 Uhr
<b>Kirchenvorstand:</b> (Steve Richter ☎ 037209-81744)	Freitag, 7. Oktober und 4. November, 19.00 Uhr

<p><b>Christenlehre:</b>  <b>1. - 4. Klasse</b>                  (Elisabeth Pahl ☎ 0157-57940370)</p>	<p>donnerstags, 14.30 bis 15.30 Uhr                  Ab November finden die Proben für das Krippenspiel statt - die genauen Termine werden noch bekannt gegeben                  Die Kinder können aus dem Hort abgeholt werden, bitte geben Sie dazu im Hort und im Pfarramt Bescheid!</p>
<p><b>Mädchenkreis:</b> 5. - 7. Klasse                  (Elisabeth Pahl ☎ 0157-57940370)</p>	<p>Montag, 10. Oktober, 16.00 bis 18.00 Uhr                  Ab November finden die Proben für das Krippenspiel statt - die genauen Termine werden noch bekannt gegeben</p>
<p><b>Jungschar:</b> 3. - 6. Klasse                  (Dominic Pahl ☎ 0152-26359563)</p>	<p>Montag, 14. und 28. November, 17.00 Uhr</p>
<p><b>Konfitreff:</b> Klasse 7                  (Pfr. Dziubek ☎ 037209-688014)</p>	<p>Samstag, 8. Oktober und 5. November, 10.00 bis 14.00 Uhr</p>
<p><b>Junge Gemeinde:</b>                  (Dominic Pahl ☎ 0152-26359563)</p>	<p>dienstags, 18.00 Uhr im Kantorat</p>

## Gemeindeveranstaltungen in Erfenschlag

<p><b>Bibelstunde:</b>                  (Markus Otto ☎ 0371-91885468)</p>	<p>Montag, 10. Oktober und 7. November, 19.30 Uhr,                  bei Ria und Wolfgang Köhler, Albert-Junghans-Straße 5</p>
---	---

## Gemeindeveranstaltungen in Berbisdorf

<p><b>Frauennachmittag:</b>                  (Rosi Schirmmeister ☎ 037209-81292)</p>	<p>Montag, 17. Oktober und 14. November, 14.30 Uhr</p>
--	--



Hier gibt es noch mehr aktuelle Veranstaltungen und Neuigkeiten unserer Gemeinde - in der Browserversion unserer Gemeinde-App.



**Hinweis:** Wer eine Mitfahrgelegenheit zu einer Veranstaltung benötigt, wende sich bitte an Frau Hähle im Pfarramt Einsiedel!

## Durch das Anrufen und Bitten wird der Name Gottes geehrt und nützlich gebraucht.

(Martin Luther)

**Wir bitten Gott um Frieden in der Welt im Großen wie im Kleinen.**

### Wir beten besonders für unsere Stadt, für unser Land:

- Für alle, die Verantwortung tragen und an den Schaltstellen der Macht sind: um Weisheit und Weitblick, das rechte Maß, Demut, Kraft und Zähigkeit, gute Ideen und Gelingen in allem Bemühen um eine gute Zukunft für alle Menschen in unserem Land;
- Dass die Mehrheiten die Rechte der Minderheiten sehen und schützen; und dass die Minderheiten nicht nur die eigenen

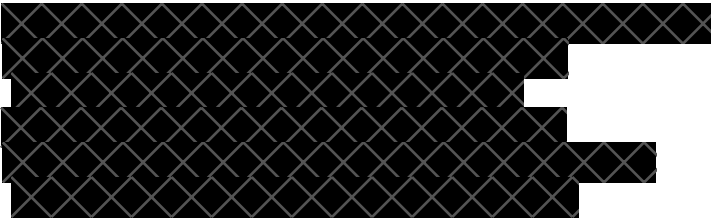
Interessen verfolgen, sondern dem Ganzen dienen;

- Um gute Gespräche und fairen Meinungsstreit bei umstrittenen Themen und um gegenseitigen Respekt
- Um den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.
- **Wir bitten darüber hinaus für uns und unsere Gemeinde um einen guten Weg durch den Herbst und Winter.**

Johannes Dziubek

## Freude und Leid

### Wir nahmen Abschied von



*Ich aber, Herr, hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen.*

Psalm 31,15-16a

### Getauft wurde



*Weise mir, Herr, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte.*

Psalm 86,11

## Weil sie es uns wert sind!

Wenn ich in der Bibel lese, dass Jesus die Kinder zu sich holte und sie segnete, dann lese ich, dass die Kinder es ihm wert waren, dass er sein Reden für sie unterbrach um sie zu segnen und sie damit stark zu machen. Das ist auch mein großer Wunsch: in die Kinder zu investieren und sie stark zu machen!

Und dafür möchte ich gern ab Januar 2023 ein Jahr lang folgendes Projekt starten: Einen Kindergottesdienst, der jeden Sonntag um 10.00 Uhr stattfindet, egal ob es in dieser Zeit einen Gottesdienst für Erwachsene gibt oder nicht.

Warum? Ich wünsche mir, dass die Kinder gerade in dieser Zeit, in der alles so ins Wanken gekommen ist, stark werden in Jesus. Wir wissen nicht, was in den nächsten Monaten und Jahren auf uns zukommen wird, wir wissen nicht, welche Dinge unseren Kindern begegnen werden, die für sie schwierig sind, wo sie Probleme haben werden oder sich unsicher fühlen. Wie gut ist es da, wenn ein Kind seine Identität und seinen Wert in Gott kennt, auf Gott vertraut und stark ist durch ihn!

Unsere wichtigste Aufgabe ist es deshalb, jetzt mit ihnen immer wieder Gottes Nähe zu suchen und den Alltag mit ihm und das Vertrauen auf ihn zu trainieren, dass ihr Herz fest wird in ihm. Dann können sie alles schaffen und durchstehen! Dann kann Jesus für sie die größte Sicherheit und Zuversicht werden, die es gibt. Er

ist ein Überwinder in allem. Und mit ihm können auch wir zu Überwindern werden! Wenn wir uns so in unsere Kinder investieren, können sie zum einen selbst stark werden und mit Gott leben und zum anderen ein echter Segen für andere werden!

Und ganz nebenbei könnte übrigens auch noch ein ganz besonderer Segen für die Gemeinde abfallen. Nämlich dann, wenn sich die Eltern oder andere aus der Gemeinde in der Zeit des Kindergottesdienstes auch zusammensetzen, selbst wenn kein Gottesdienst stattfindet. Und einfach zusammen in der Bibel lesen, beten, austauschen, singen.... Das, was gerade dran ist. Auch uns tut es gut, wenn wir Gottes Nähe so oft wie möglich suchen und uns gegenseitig im Glauben stärken!

Im Kindergottesdienst wollen wir ab Januar gemeinsam Glauben leben mit Elementen, die sich leicht einprägen und Themen, die für die Kinder alltagsrelevant sind. Es soll zwei altersgerechte Gruppen geben und einen Jahresplan, wo die Kin-



Jesus nimmt sich Zeit für die Kinder - wie hier dargestellt in der Serie „The Chosen“ (Staffel 1, Folge 3)

der schon zu Hause schauen können, was los ist. Einmal im Monat soll es einen Fun & Action-Tag geben, wo wir gemeinsam coole Aktionen starten, Beziehungen bauen und Spaß haben.

Ich möchte für die Mitarbeiter Material zu Verfügung stellen, damit die Vorbereitungen leichter werden und es soll auch für die Eltern jeden Sonntag etwas an die



Hand geben, damit sie wissen, was ihre Kinder machen und einen Impuls haben, diese Dinge mit in den Alltag hineinzunehmen – denn der größte Einfluss auf die Kinder ist einfach ihr Zuhause und wie dort gemeinsam Glauben gelebt wird.

Die ganze Sache ist mit ziemlich viel Aufwand verbunden. Ich möchte mich da gern voll reingeben, aber ich weiß, ich schaff es nicht allein! Ich schaffe das nur mit Gott – und wenn Gott eure Herzen anrührt. Denn ich brauche insgesamt mindestens **20 bis 25 Mitarbeiter!**

Wenn du also Jesus liebst, ein Herz für Kinder hast und eine Leidenschaft hast oder entwickeln kannst, die Kinder für ein Leben mit Jesus zu begeistern und zu trainieren, dann melde dich bitte unbedingt bei mir!

Es gibt so viele Möglichkeiten dabei zu sein! Wenn du mit Kindern tolle Musik machen kannst, sägen, Fußball spielen, Lagerfeuer machen, backen, Witze erzählen kannst, wenn du ein offenes Ohr und einen guten Blick für Bedürfnisse hast,

wenn du etwas aus deinem Leben mit Jesus erzählen kannst oder die Gabe des Gebets hast, wenn du tolle Ideen hast, wenn du technisch Ahnung hast oder einmal im Jahr eine Wasserschlacht oder andere Aktionen auf die Beine stellen würdest – bitte melde dich bei mir!

Es muss niemand perfekt sein – Gott lässt wachsen, bei uns und bei den Kindern. Lasst uns einfach loslegen und in die Kinder investieren!

Wenn Gott dein Herz jetzt angerührt hat, dann schreib mir eine Mail (= rebecca.rentsch@gmail.com) oder eine WhatsApp (☎ 0176-97868984) oder ruf mich an (☎ 037209-909751)!

Wenn du mehr Infos zu den Kindergottesdiensten willst: die gibt es bald auf der Website der Gemeinde unter der Rubrik Kinder (einfach QR-Code einscannen) und im nächsten Gemeindebrief!



Ich freu mich auf dich! Bis bald ☺

*Rebecca Rentsch*

## DANKE !

**DANKE** all den fleißigen Helfern, die in den Arbeitseinsätzen unser Bauprojekt voran gebracht haben.

**DANKE** all den Spendern, die unserer Baumaßnahme finanziell und materiell unterstützen.

**DANKE** den Betern, die unser Projekt in ihre Fürbitte eingeschlossen haben und einschließen.

**DANKE** den Verantwortlichen in der Landeskirche und in den Behörden der Stadt Chemnitz, die das Projekt befürwortet und sich finanziell beteiligt haben.

**DANKE** den Bauleuten, die mit Tatkraft und viel Geschick die Baumaßnahmen durchführen.

**DANKE** für unsere Gemeinde, die diese Arbeiten trägt und unterstützt.

**DANKE** Gott Vater im Himmel, dass du uns die Ideen, die Kraft und auch den Mut gegeben hast, diese Maßnahme durchzuführen.

Viel hat sich seit dem Frühjahr an und um unsere Kirche in Einsiedel getan. In vielen gemeinsamen Arbeitseinsätzen wurde von April bis Juni im größeren oder

kleineren Kreis gebaut und vorbereitet. So konnte in Eigenleistung der komplette Putz am Sockel entfernt und ein Teil der Trockenmauer neu aufgebaut werden. Die historischen Hartbrandklinker und die Natursteinborde konnten für den Wiedereinbau sicher gestellt werden.

Ab Ende Juni wurde durch die beauftragten Firmen (Firma Krause & Co. und die Klempnerei Lars Richter) der alte Kohlebunker abgebrochen, die Anschlüsse umverlegt und der Sanierputz am Kirchsockel angebracht. Seit Mitte August ist die

Firma Krause & Co. Hoch-, Tief- und Anlagenbau GmbH aus Adorf in voller Aktion, so dass jeden Tag der Baufortschritt zu sehen ist. Wenn das

Material pünktlich zur Verfügung steht und keine neuen Probleme auftauchen, rechnen wir mit einer Fertigstellung Anfang Oktober. Wir als Gemeinde dürfen dann in ein bis zwei Arbeitseinsätzen in hoffentlich großer Zahl im Oktober die Außenanlagen gestalten und bepflanzen und so dem Ganzen einen schönen Abschluss geben.



Im Übrigen soll in der Bibel laut Internet\* das Wort „DANKE“ wohl 36 mal vorkommen. Wir haben allen Grund

DANKE zu sagen, dafür reichen 36 mal wohl kaum aus. In Dank und Demut, aber auch in Hoffnung und Freude werden wir die noch vor

uns liegenden organisatorischen und auch finanziellen Probleme lösen, so dass wir im November den Abschluss der Baumaßnahme feiern können. Bei der

Suche nach „DANKE“ in der Bibel ist die folgende Bibelstelle wohl passend für unsere Baumaßnahme: „**Gott aber sei Dank für seine unaussprechliche Gabe!**“ (2. Korinther 9,15) Seid behütet!

Markus Köhler  
und Hans-Dieter Hetzer

**\*„Das Wort „danken“ kommt 36 mal in der Bibel vor. Dies schließt die Variation in Verbform „danket“ mit ein. Es ist kaum verwunderlich, dass dem so ist: Oft spricht die Bibel nach der richtigen Haltung (Herz) vor Gott. Da gehört danken dazu – aber es wird nicht explizit erwähnt.“**

Quelle: <https://www.jesus-info.de/wie-oft-kommt-das-wort-danken-in-der-bibel-vor/>

## Hinweis aus dem Pfarramt

Ab Oktober bis zum 1. Advent können im Pfarramt wieder Kalender und Losungen für das neue Jahr bestellt werden.



## Konzert am 1. Adventssonntag „Aus tiefster Nacht ins Morgenlicht“

Im vergangenen Jahr konnte das geplante Adventskonzert mit dem „*kammerchor cantamus dresden*“ coronabedingt nicht stattfinden. Es soll nun in diesem Jahr nachgeholt werden.

Der Chor wird unter der Leitung von Robert Schad europäische Chormusik mit geistlichen und folkloristischen Werken zur Auf- führung bringen. Abseits der bekannten Wege vollzieht dieses Adventskonzert des

mehrfach preisgekrönten Kammerchores einmal bewusst jenen Übergang vom Ende des Kirchenjahres hin zum Advent nach. Ausgehend von Gedanken über die Ver- gänglichkeit und Kostbarkeit unseres irdi- schen Lebens, keimt mit der Ankündigung der Geburt des Christkinds allmählich Hoffnung auf, die letztlich im Jubel und Lobpreis Gottes über das eingetretene Weihnachtswunder mündet. Musikalisch

spannt sich der Bo- gen vom Ende des 16. Jahrhunderts bis in die Gegenwart. Es erklingen Werke von Hammerschmidt, Eccard, Mendels- sohn, Lauridsen, Sandström, Gjeilo und weiteren. Beginn: 16.00 Uhr.



## Wir packen Weihnachtspäckchen

Sind Sie dieses Jahr dabei und schenken Sie einem Kind eine einzigartige Freude? Dann packen Sie bitte für **Weihnachten im Schuhkarton** Schul-, Hygieneartikel, Kleidung, Spielzeug, Süßigkeiten (bis März 2023 haltbar) und ganz viel Liebe ein. Gern darf ein persönlicher Gruß mit versendet werden. Die Päckchen gehen in EU- Länder.

In der Woche vom 7. bis 14. November 2022 nehmen wir wieder Ihre Schuhkartons, Sach- oder Geldspenden in den Pfarrämtern entgegen!

Herzlichen Dank für die Wolle, die uns bisher gespendet wurde. Das Strickteam ist schon fleißig am Arbeiten.

Infos finden Sie im Flyer oder unter [www.weihnachten-im-schuhkarton.org](http://www.weihnachten-im-schuhkarton.org) oder bei Frau Uhlig ☎ 0152-09791989.



Auch die **Weihnachtspäckchen für Albanien** sollen in diesem Jahr wieder Freude in viele Familien bringen. Sie sollen bis zum 28.10.2022 bei Familie Brühl, Hauptstraße 85, abge- geben werden. Wolfgang und Kristina Brühl erteilen auch nähere Auskünfte zu dieser Aktion (Tel. 037 209 / 2245).

Außerdem sind wir in diesem Jahr wieder eingeladen, **Päckchen** zu packen, die die Gefängnis- seelsorgerin Frau Straßberger in der **JVA Reichenhain** zusammen mit Vertretern der Kirchengemeinde überreichen wird. Nähere Informationen zum möglichen Inhalt und zum Abgabetermin wird es wieder per Handzettel geben.

## Sri Lanka: Unerschütterlicher Glaube inmitten von Chaos

(Open Doors, Kelkheim) – Viele Menschen in Sri Lanka leiden und Tausende protestieren seit mehr als 100 Tagen wegen der anhaltenden Krise im Land. Sie können kaum ihre grundlegenden Bedürfnisse stillen. Doch inmitten dieses Chaos haben Christen begonnen, Bedürftigen Hilfe zu bringen. Ihr Glaube motiviert sie, das Wenige, was sie haben, zu teilen. Beten Sie bitte weiter für die Christen in Sri Lanka, dass Gott sie segnet und versorgt und zum Segen für das ganze Land setzt.

### Der tägliche Kampf einer Pastorin

Hasika ist eine Mutter von zwei Kindern und seit über zehn Jahren Pastorin einer Gemeinde in Nugegoda Colombo, etwas außerhalb der Stadt. Trotz der existenziellen Krise trifft sie die Mitglieder ihrer Gemeinde jede Woche, um sie auf ihrem Glaubensweg zu unterweisen und zu ermutigen. „Ich kann kaum neue



Familie von Christen in Sri Lanka, die durch ein Hilfe-zur-Selbsthilfe Projekt von Open Doors Partnern unterstützt wird

Gläubige zuhause besuchen“, berichtet die Pastorin. „Es fehlt an Treibstoff und öffentlichen Verkehrsmitteln. Manchmal muss ich fast zehn Kilometer zu Familien laufen. Mein Mann stand schon den ganzen Samstag an der Tankstelle an, damit wir am Sonntag in die Kirche fahren konnten. Manchmal steht er den ganzen Tag umsonst an. Er nutzt jetzt das kleine Fahrrad unserer Tochter, um zur Arbeit zu fahren.“ Trotz der schwierigen Situation hat Hasika ihren Humor nicht verloren und sagt verschmitzt: "Ob meine Tochter je wieder auf dem Fahrrad fahren können wird, weiß ich allerdings nicht.“

Die Pastorin ist unermüdlich im Werk des Herrn tätig. „Es ist schwer, in dieser Krise zur Kirche zu kommen, aber ich spüre, dass der Herr etwas Neues unter uns tut. Wir müssen ein Opfer bringen, und ich bin bereit, den Preis dafür zu zahlen.“ So kommt sie jeden Sonntag frohen Herzens in den Gottesdienst. Ihr mag der Treibstoff ausgegangen sein, aber ihr Herz ist voller Vertrauen.

### Christliche Gemeinden bringen Unterstützung und Hoffnung

Lokale Partner von Open Doors haben in den letzten Wochen Hilfsgüter an Christen in bedürftigen Haushalten verteilt, darunter waren auch Witwen und Pastoren. Gemeinden wiederum bringen Bedürftigen in ihrem Umfeld Hilfe und Zuversicht. So haben Christen einer Gemeinde nordöstlich von Colombo im Bezirk Kegalle den Bewohnern ihres Dorfes Erfrischungsgetränke serviert. Es war eine einfache Geste der Freundlichkeit, nach der sich die Menschen im Dorf sehnten. Besonders die Kinder waren ganz heiß auf die Getränke.

Eine andere Gemeinde in Nugegoda hat rund fünfzig Personen mit gekochten Mahlzeiten beschenkt. Die meisten von ihnen waren Geringverdiener und Buddhisten. Einige von ihnen waren so berührt von diesem Ereignis, dass sie Kontakt zur Gemeinde aufnahmen. Wieder andere Christen aus einigen Gemeinden in den Vororten von Colombo haben die öffentlichen Bediensteten in ihrer Stadt unterstützt. Sie brachten städtischen Arbeitern und Polizisten lebenswichtige Nahrungsmittel. Die bedankten sich und waren bewegt von der Großzügigkeit inmitten der Krise.

\*Name geändert

Nachricht bereitgestellt von Open Doors

## Zum Tod von Werner Juza

Am 25. August ist Werner Juza, dem wir das Altarbild der Einsiedler Jakobi-Kirche verdanken, im hohen Alter von 98 Jahren verstorben. Nicht nur in unserer Kirche hat der Künstler Zeugnisse der christlichen Botschaft hinterlassen. 1950 gestaltete er im Rahmen eines ersten größeren Auftrages die Kapelle im Epilepsiezentrum Kleinwachau: Kruzifix, Altar, Taufbecken, Kanzel und Leuchter stammen aus seiner Hand. Später schuf er auch die Drahtplastik „Der sinkende Petrus“ an der Außenwand des Wiesenhauses dieser Einrichtung. Viele weitere Aufträge von Kirchgemeinden folgten.

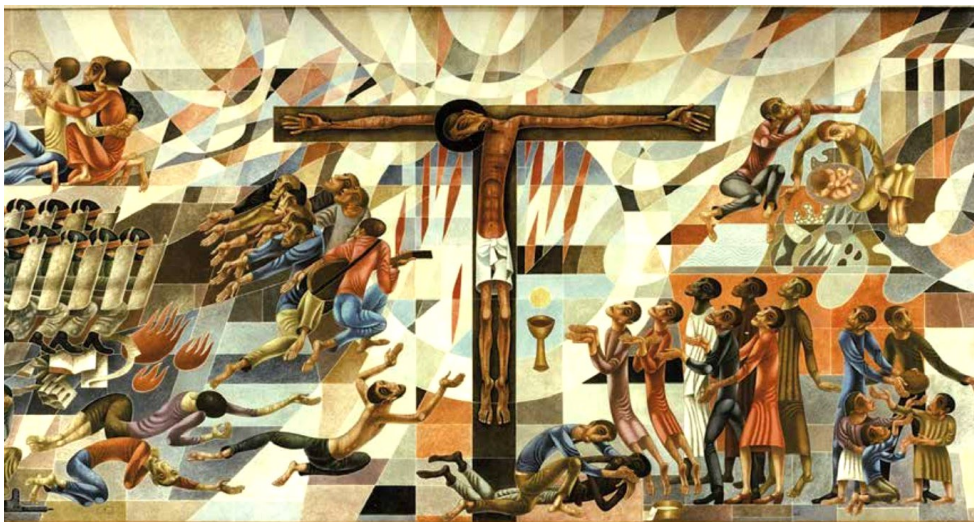
Das 1989-90 entstandene Wandgemälde „Versöhnung“ in der Dreikönigskirche von Dresden gehört zu seinen berühmtesten Werken. Stilistisch und inhaltlich erinnert dieses Gemälde sehr an unser Einsiedler Altarbild, das in den Jahren 1965-66 entstand: Christus am Kreuz füllt, alles überragend, das Zentrum des Bildes aus. Wundmale und ein schwarzer Heiligenschein unterstreichen sein Leiden und Sterben am Kreuz. Sein Kopf neigt sich tief herab zu den Menschen. Viele von ihnen suchen seine Nähe; andere wenden sich ab. Auf dem

Bild in der Dreikönigskirche sehen wir Menschen, die sich nach Heil und Heilung geradezu ausstrecken. Wir erkennen Gesten der Anbetung, aber auch Menschen, die andere zu Jesus Christus einladen, und wieder andere, die sich wie der barmherzige Samariter um jemanden kümmern, der am Boden liegt. So finden sich wesentliche Dimensionen unseres Glaubens in diesem Bild wieder. - Zeitkritische Bezüge fehlen nicht. Auch in anderen Bildern, die keinen direkten Bezug zum christlichen Glauben haben, lassen sich solche Bezüge zur jeweiligen Gegenwart entdecken.

„Mensch-Sein ist ein großes Geschenk. Wenn wir damit gut umgehen, haben wir vielleicht am Ende ein außergewöhnliches, erfülltes Leben“, sagte Werner Juza vor einiger Zeit. Ihm selbst war ein solches Leben wohl vergönnt.



Bild: Versöhnung, Quelle: HdK\_Programm-04-2020\_web.pdf



## Pfarramt Einsiedel

✉ Harthauer Weg 4, 09123 Chemnitz  
☎ 037209-2855 📠 037209-688015  
= kg.einsiedel@evlks.de  
🌐 <https://www.jacobi-kg-einsiedel.de/>

Öffnungszeiten Pfarramt:

Mo.: 9-12 Uhr & 14-16 Uhr

Di.: 14-18 Uhr

Do.: 9-12 Uhr & 14-18 Uhr

Bezüglich Bestattungen wenden Sie sich bitte an Frau Hähle im Pfarramt oder an Pfarrer Dziubek.

Das Pfarramt bleibt in der Zeit vom 17. bis 21. Oktober wegen Urlaub geschlossen.

Bankverbindung:

IBAN: DE38 8705 0000 3565 0014 52

Sparkasse Chemnitz

Förderverein Kirchgemeinde Einsiedel e.V.  
Ansprechpartner: Veit Gruber (Vorsitzender)  
Wolfgang Brühl (Schatzmeister)  
= foev.jakobi@gmail.com

Bankverbindung des Fördervereins:

IBAN: DE47 8705 0000 0710 0318 15

Sparkasse Chemnitz

*Integrationsarbeit Chemnitz-Süd*

Koordinator: Veit Gruber

= integration.chemnitz.sued@gmail.com

Spenden für die *Integrationsarbeit* überweisen sie bitte an:

Kontoinhaber: Brückenbauer Chemnitz e.V.

IBAN: DE72 8705 0000 0710 0378 64

Sparkasse Chemnitz

Verwendungszweck: Integration Chemnitz Süd — bitte Name und Anschrift angeben!

## Pfarrer Johannes Dziubek

✉ Harthauer Weg 4, 09123 Chemnitz ☎ 037209-688014 = JohannesDz@web.de

## Gemeindepädagogin Elisabeth Pahl

☎ 0157-57940370 = elisabeth.pahl@evlks.de

## Gemeindepädagoge i. A. Dominic Pahl

☎ 01522-6359563 = pahldominic@googlemail.com

## Kantorin Katharina Kimme-Schmalian

☎ 0371-26774700 = Katharina.kimme-schmalian@evlks.de

## Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinde Einsiedel, Verantwortlich: Pfarrer Johannes Dziubek

Redaktion & Layout: Leonore Stoll ☎ 037209-69762, = stolls@gmx.net

Druck: Gemeindebriefdruckerei/Bad Oesingen, Auflage: 850 Stück.

Der Gemeindebrief erscheint aller zwei Monate.

Kritik, Lob, kreative Impulse = redaktion\_jakobi-bote@web.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember 2022/Januar 2023 ist der **1. November 2022**.

## Rückblick JG-Rüstzeit 2022

Tischtennisturnier, Wasserschlacht, Lobpreisabend, Nachtwanderung, Morgenandacht, Frühschwimmen – wenn ihr mich fragen würdet, wie die JG-Rüstzeit dieses Jahr war, dann würden mir sofort tausend Sachen einfallen, die ich zu erzählen hätte – so voll waren die Tage mit Erlebnissen, Eindrücken, guten Gesprächen und witzigen Momenten. Einige davon möchte ich beson-

beschäftigt. Jeder Vormittag wurde so von den Mitarbeitern unterschiedlich gestaltet und vorbereitet und war somit eine wertvolle Zeit!

Besonders in Erinnerung geblieben ist mir unsere Wanderung zur nahegelegenen Tal Sperre und das anschließende Schwimmen gehen.

Außerdem hatten wir eine gute Zeit zusammen am Lagerfeuer, inspirierende Morgenandachten, eine spontane, aber witzige Wasserschlacht und einen spannenden Spieleabend. Ein gelungener letzter Abend war unser Lobpreisabend – zur Ruhe kommen, vor Gott sein und neu Kraft tanken sowie Jesus anbeten.

Neue Freundschaften, tiefe Gespräche, lautes Lachen, zusammen & füreinander beten und Zeit mit Gott verbringen - eine geniale Rüstzeit, an die ich sehr gerne zurückdenke!

Lena Richter



ders hervorheben und hier mit euch teilen: Dieses Jahr stand die JG-Rüstzeit unter dem Thema *Jakobus* - sowohl mit der Person Jakobus als auch mit seinem Brief im neuen Testament haben wir uns intensiv

Lachen, zusammen & füreinander beten und Zeit mit Gott verbringen - eine geniale Rüstzeit, an die ich sehr gerne zurückdenke!

Der Verein Berbisdorf e.V. und die Kirchengemeinde laden ein zum

## Martinsfest in Berbisdorf



Freitag,  
11. November,  
18.00 Uhr

Lampionumzug mit Martin auf dem Pferd vom oberen Ortseingang am Lerchenweg bis zur Kirche, mit **Martinshörnchen** und **Martinsandacht**. Auf dem Spielplatz brennt das Feuer, da gibt es **Rostbratwurst**, **Kinderpunsch** und „**Orginal-Berbschdorfer Glühwein**“



Danket DEM Herrn,  
DENN ER IST FREUNDLICH, UND SEINE GÜTE WÄHRET EWIGLICH.  
I. CHRONIK 16,31

**Kindergottesdienst**  
Gott feiern - mit Jesus durchstarten

aus dem Leben stark werden mit Jesus

ehrllich & tief

kreativ Spiele

Fun & Action Gott erleben

Ab Januar 2023  
Jeden Sonntag von 10.00-11.00 Uhr  
in Einsiedel oder Berbisdorf

Genäue Infos? 

rebecca.rentschi@gmail.com

**WILLKOMMENS LIEDER '22**



Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.  
Joh 6,27 (Jahreslosung 2022)

**AM:**  
23. Oktober 2022  
10.00 Uhr

**IN:**  
Jakobikirche  
Einsiedel

Ludwig Hetzel  
Liedermacher

**OFFENE TÜR EN**

**OFFENE LIEDER**

Bild oben: © N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de